

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva	£	£	£	RM	RM
Aktienkapital Gruppe A und B	10000000	10000000	10000000	200 000 000	200 000 000
do. Gruppe C	—	—	—	—	200 000 000
Gesetzlicher Reservefonds	106 183.2.11	133 644.10.9	161 593.2.1	3 730 972	4 184 019
Delkrederfonds	290 000	290 000	500 000	} 61 596 450	70 096 450
Sonder-Reservefonds	1 675 000	2 195 000	2 500 000		—
Kreditoren:					
a) Deutsche Banken, Sparkassen usw.	—	—	—	—	103 959 023
b) Sonstige Kreditoren	—	—	—	—	200 426 719
Täglich fällige Verbindlichkeiten	3 925 191.10	572 111.7.2	821 095.12.4	129 487 078	—
Später fällige Verbindlichkeiten	—	—	2 037 202.4.1	232 344 527	—
Lombardverpflichtungen	4.18.1	4.18	—	—	—
Steuerrücklage	—	—	—	2 200 000	3 418 765
Sonstige Passiva	—	—	2 556.2.6	54 560	46 527
Transitor. Posten einschl. vorerhobener Zinsen	11 254.17.3	23 717.15.7	79 901.3.1	13 020 951	5 073 405
Garantieabteilung für Auslandskredite:					
a) Verpflicht. aus Kred. gem. Kreditabkomm.	—	—	—	63 467 630	1 347 252
b) Bürgschaftsverpflicht. gem. Kreditabkomm.	—	—	—	(64 215 557)	(333 720 251) ¹⁾
Gewinn	549 227.15.10	558 971.5.4	436 605.6.2	9 069 142	11 600 322
Summa	16556862.4.1	13773449.16.10	16538953.10.3	714 971 310	800 152 484

¹⁾ Die starke Verminderung der Wechsel und Schecks beruht auf der Entwicklung des Russengeschäfts.

²⁾ Die eigenen Wertpapiere haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 30 Mill. RM verringert. Der Rückgang ist im wesentlichen auf Rückzahlungen zurückzuführen, die die Rentenbank-Kreditanstalt auf die ihr im Interesse der deutschen Landwirtschaft vor Jahren gewährten Kredite geleistet hat. Von dem Gesamtbetrage der Wertpapiere waren nominell 178 036 000 RM zusammen mit 86 628 756 RM Wechseln als Sicherheit für den bei dem amerikanischen Bankenkonsortium in Anspruch genommenen Bereitschaftskredit hinterlegt.

Eigene Akzepte befanden sich nicht im Umlauf. — Die Verpflichtungen aus weiterbegebenen Wechseln beliefen sich ult. 1932 auf 4939869 RM. ³⁾ Davon als Reichsbankguthaben 23791289 RM, Beteiligungen bei Banken 176208711 RM. Die Bewertung der letzteren ist zum Einstandspreis der Aktienbeteiligungen erfolgt. Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, zum Ausgleich etwa entstehender Verluste in entsprechendem Umfange Golddiskontbankaktien der Gruppe C zur Herabsetzung des Aktienkapitals zur Verfügung zu stellen.

⁴⁾ Die mit der Rückbürgschaft der Wirtschaftsgarantie unter den Kreditabkommen eingegangenen Verbindlichkeiten, die in einer räumlich und buchhalterisch getrennten Abteilung bearbeitet werden, haben im Jahre 1932 eine wesentliche Zunahme erfahren. Auf Grund des am 1. März 1932 in Kraft getretenen Deutschen Kreditabkommens von 1932 erhielten diese Verbindlichkeiten einheitlich den Charakter selbstschuldnerischer Bürgschaften. — Die Gesamtverbindlichkeiten aus solchen auf Grund von Anträgen ausländischer Gläubigerbanken gemäß den Bestimmungen der Kreditabkommen geleisteten Garantien stellten sich nach dem Stande vom 31. Dezember 1932 auf 333 720 251 RM

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Es sind bis zu dem genannten Termin Garantien geleistet worden in Höhe von:	
für Kreditlinien deutscher Banken bzw. unter Bürgschaft deutscher Banken oder Teile solcher Linien	218 531 347 RM
für direkte Kreditlinien deutscher Industrie- und Handelsfirmen oder Teile solcher Linien	165 491 900 RM
insgesamt	384 023 248 RM

Nach den Bestimmungen der Kreditabkommen waren in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres gewisse Teile der garantierten Kredite bereits zur Rückzahlung zu bringen. Über diese in den Abkommen festgelegten Verpflichtungen hinaus haben eine Reihe von Garantieschuldnern in gewissem Umfange Vorabdeckungen späterer Ratenfälligkeiten vorgenommen. Die bis zum 31. Dezember 1932 erfolgten Rückzahlungen betrugen insgesamt 50 302 996 RM

so daß die verbleibenden Garantieverpflichtungen sich, wie oben festgestellt, auf 333 720 251 RM beliefen.

Von den zur Rückzahlung gelangten 50 302 996 RM sind von den zur Zahlung verpflichteten Garantieschuldnern 39 968 114 RM

aufgebracht worden. Die Deutsche Golddiskontbank war also auf Grund ihrer Bürgschaft genötigt, vorübergehend 10 334 882 RM — d. s. 20,54% der gesamten Rückzahlungen — aus eigenen Mitteln vorzulegen. In dieser von der Golddiskontbank vorgelegten Summe sind aber zu einem erheblichen Teil Beträge deutscher Schuldner enthalten, die ihre Verpflichtungen in absehbarer Zeit erfüllen werden.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	£	£	£	RM	RM
Gezahlte Zinsen	2881469.7	112609.12.1	} 122385.1.1	6675047	8 116 504
Gezahlte Provisionen	171017.1.3	17261.18.7		—	—
Verwaltungskosten	18298.8.9	15778.4.8	17176.12.6	539647	433 963
Steuern	—	—	—	1604846	9 406 137
Abschreibung auf Inventar	—	—	—	2146	4 535
Steuerrücklage	—	—	—	2200000	—
Gewinn	549227.15.10	558971.5.4	436605.6.2	9069142	11 600 322
Summa	3620012.12.10	704621.-8	576166.19.9	20090828	29 561 462
Kredit					
Gewinn-Vortrag	9 666.5.2	1 766.8	16022.14	8 199	86 095
Wechsel, Schecks und sonstige Forderungen	3605829.16.3	} 699806.11.7	551840.3.8	19978025	29 270 087
Wertpapiere	975342.12.4				
Gebühren	4516.11.5	3048.1.1	8304.2.1	80960	150 685
Vereinnahmte Provisionen	—	—	—	23644	54 595
Summa	3620012.12.10	704621.-8	576166.19.9	20090828	29 561 462

Gesamtbezüge des Vorstandes 1932: 59 210 RM, A.-R.: 50 000 RM.

In der ao. G.-V. v. 21./12. 1931 wurde die im § 3, Abs. 4 der Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung der Wirtschaft u. Finanzen v. 1./12. 1930 (RGBl. I S. 591) in Verbindung mit § 3, Abs. 3 der Satzung der Bank vorgesehene Aenderung der Satzung in bezug auf die Umstell. des bisher auf £-Sterling lautenden Grundkap. auf die deutsche Reichswährung beschlossen. Die

Genehm. der Reichsregierung hierzu wurde am 31./12. 1931 erteilt. Demzufolge wurde das ursprünglich auf 10 000 000 £ lautende A.-K. der Bank am gleichen Tage auf 200 000 000 RM umgestellt. — Die G.-V. v. 16./3. 1932 beschloß Erhöhh. des A.-K. um 200 000 000 RM durch Ausgabe von Nam.-Aktien einer neuen Gruppe C unter Aus-schluß des gesetzl. Bezugsrechts der Aktionäre. Die neu